



am 09.11.2024 von 15:00-17:00 Uhr

Wer war dabei?

Auerlia, Laura, Johanna, Carla, Karoline, Daniel, Lara, Maxi
M., Felix, Michelle und Emma



Aufwärmen und Ankommen

Wie in jeder Sitzung haben wir zu Beginn unseren Körper noch einmal für den Nachmittag aktiviert. Weil einige Kinder beim letzten Mal nicht da waren, habt ihr euch gegenseitig auf den neusten Stand gebracht und auch **Wolfgang** wurde noch einmal vorgestellt. Ihr habt vorgeschlagen, dass er von nun an **Wolfgang Amadeus Mähhzart** heißen könnte. Diese Idee finden wir sehr gut!



Unsere „Spiel“-Regeln



Nachdem wir
beim letzten Mal
darüber geredet
haben, was euch
für eine gute
Zusammenarbeit



im Kindergemeinderat wichtig ist, haben wir uns das entstandene „Spiel“-Regel-Plakat gemeinsam

angeschaut und besprochen. Dann haben alle Kinder sowie Martin und Josie darauf unterschrieben. Somit sind wir einen Vertrag miteinander eingegangen, uns während des Kindergemeinderats alle an die Regeln zu halten. Danke dafür!



Ideen-Besprechung & Widerstandsmessung

Als nächstes haben wir uns noch einmal den Ideenbaum angeschaut. In Absprache mit der Gemeinde könnte der Kindergemeinderat dieses Schuljahr folgende Projekte angehen:

Spielplatz-Check:

Euch ist besonders wichtig, dass die Spielplätze in der Gemeinde verbessert werden. Deswegen haben wir mit dem **Jugend- und Sportausschuss-Obmann Kevin Lukas** gesprochen. Er ist für die Planung eines neuen Spielplatzes bei der Kindererlebniswelt neben dem Freibad zuständig. Ihr als Kindergemeinderat könnt ihm dabei helfen, indem ihr eine Bewertung der vorhandenen Spielplätze abgebt und so der Gemeinde mitteilt, was euch Kindern bei einem neuen Spielplatz besonders wichtig wäre. Ein mögliches Projekt wäre als der **Spielplatz-Check**. Ihr würdet gerne die Spielplätze an der Rosenhalle, bei der Schule und bei der Novelle bewerten.



Baumpflanzaktion:

Ihr habt euch auch mehr Bäume für St. Stefan gewünscht. Die Gemeinde hat uns mitgeteilt, dass immer wieder neue Bäume gepflanzt werden: erst vor Kurzem beim Parkplatz Friedhof, bei der Kinderkrippe, bei der Schule und auch die Allee zwischen Rosenhalle und Freibad wurde mit weiteren Bäumen verlängert. Am Weg zwischen Gemeinde und Rosenhalle sollen auch bald neue Bäume gepflanzt werden. Die Gemeinde wird uns Bescheid geben und vielleicht kann der Kindergemeinderat bei der Baumpflanzung unterstützen.

Müllsammelaktion:

Im Rahmen des Steirischen Frühjahresputzes könnten wir uns als Kindergemeinderat an der Müllsammelaktion beteiligen. Ihr werdet wahrscheinlich auch mit der Schule daran teilnehmen. Einigen Kindern wären aber trotzdem bereit, doppelt mitzumachen. Dazu können wir uns auch im Kindergemeinderat einmal Zeit nehmen, über Mülltrennung im Besonderen zu sprechen.



Widerstandsmessung

Es wird sicher möglich sein, mehrere der Projekte in diesem Schuljahr umzusetzen. Doch um herauszufinden, welche Themen euch am wichtigsten sind und herauszufinden, was wir wie kombinieren können, haben wir als nächstes eine Widerstandsmessung durchgeführt. Eure Arme waren dabei wie die Stacheln eines Igels. Wer für das jeweilige Projekt einen großen Widerstand verspürt hat, konnte beide Arme als Stacheln heben. Wer das Projekt ok, aber nicht mega super fand, konnte einen Arm heben, um einen geringen Widerstand anzuzeigen. Keinen Arm zu heben bedeutete, dass es sich hierbei um euer Lieblingsprojekt handelt, das ihr unbedingt umsetzen wollt.



Die meisten Widerstände (3) hat die Müllsammelaktion bekommen. Der **Spielplatz-Check** und die **Baumpflanzaktion** sind mit nur einem Widerstand gleichauf. Wir werden also schauen, dass wir diese beiden Projekte unbedingt umsetzen können. Je nach dem, wie viel Zeit uns dann noch bleibt, können wir vielleicht auch die Müllsammelaktion angehen.



Die Kinderrechte

Außerdem haben wir dieses Mal über die Kinderrechte gesprochen. Viele von euch haben bereits von ihnen gehört. Es gibt den **Tag der Kinderrechte**, der jedes Jahr am **20. November** gefeiert wird. Das ist der Tag, an dem die Vereinten Nationen vor 35 Jahren die „UN-Konvention über die Kinderrechte“ beschlossen und unterzeichnet haben. Damit verpflichten sich ganz viele Staaten der Welt (auch Österreich), alle 54 Artikel zum Wohl jedes Kindes einzuhalten.



Um die Kinderrechte besser kennenzulernen, haben wir ein Kartenspiel verwendet, aus dem ihr herausfinden konntet, welche Kinderrechte es gibt. Einige Dinge davon sind zwar schön zu



haben (z.B. schicke Kleidung oder ein Fernseher), aber nicht lebensnotwendig und damit auch kein Kinderrecht. Ihr habt ganz richtig gesagt, dass **Bildung, gesunde Lebensmittel** oder dass ich **meine Sprache** sprechen und **meine Religion** sowie **meine Kultur** ausüben darf, durchaus zu den Kinderrechten gehören!

Nachdem wir in den Gruppen herausgefunden haben, was Kinderrechte sind und was nicht, haben wir die Karten an die richtigen Stellen auf dem Kinderrechte-Wimmelbild platziert.

Zum Schluss haben wir uns in der großen Gruppe wieder getroffen und darüber gesprochen, was gut gelaufen ist, wo es Diskussionsbedarf gab und welche Kinderrechte euch neu waren.

Über den **QR-Code** kommt ihr noch zu einem kurzen **UNICEF-Video** zu den **Kinderrechten**, das ihr euch ergänzend ansehen könnt:



Euer Feedback

Zum Schluss hat Wolfgang die Runde gemacht. Jedes Kind, das ihn in der Hand hatte, konnte sagen, wie es die heutige Sitzung fand. Vielen von euch hat alles **gut gefallen**. Für manche Kinder war die **Besprechung der Ideen zu lang** und insbesondere die Kinder, die letztes Jahr schon beim Kindergemeinderat waren, kannten einige Teile der Kinderrechte-Einheit bereits. Danke für euer ehrliches Feedback!



Das nächste Treffen findet im neuen Jahr, am Montag, den 20. Jänner von 15 bis 17 Uhr wieder im 2. Stock des Gemeindeamts statt!
Bis dahin eine tolle Weihnachtszeit und guten Rutsch!
Josie, Martin
& Wolfgang A. Mähzart